

tag gemeldet ward, an der Grenze von Cro-
atien von einigen versteckten Türken nie-
dergemacht ward, hatten selbige 100 Du-
katen gesetzt. Die Wüthriche öffneten ihm
die Brust, nahmen das Herz heraus, und
schnitten ihm den Kopf ab. Den Leich-
nam ließen sie liegen, um welchen die Un-
serigen, um sich auf einige Art zu rächen,
7 Türkencöpfe, statt der Kerzen, setzten.
Unter den gebliebenen Türken befand sich
auch der Anführer, Homer Aga, dessen
Gemahlinn den Unserigen 2500 Gulden für
seinen Leichnam angeboten hat, der ihr
auch ausgeliefert werden soll.

Warschau, den 21. Jun. Die Rus-
sen unter dem Feldmarschall Grafen von
Romanzow sollen, nachdem sie den Dnie-
ster passirt, ihren Marsch mit starken
Schritten fortsetzen, aber nicht, wie man

glaubte, gegen Bender, sondern nach der
Donau zu; welche unvermuthete Wen-
dung, worüber die Türken selbst sich wun-
dern, sehr wichtige Ursachen haben soll.
Man will auch zuverlässig wissen, daß die
Türkische Flotte im schwarzen Meere nicht
mit hinlänglichen Truppen versehen sey,
um einen Einfall in die Crimm wagen zu
können, zumal da dort die besten Gegen-
anstalten getroffen seyen.

Budisiner Getraide = Preis

am 28. Juny a. c.

1 Schfl. Korn	3 thl = gr.	—	auch	2 thl. 20 gr.
— Weize	4 = 8	—	4	4 gr.
— Gerste	2 = 12	—	2	6 gr.
— Hafer	1 = 16	—	1	12 gr.
— Erbsen	4 = —	—	3	18 gr.
— Hierse	6 = 12	—	6	4 gr.
— Grütze	3 = 12	—	3	8 gr.

Fragen und Anzeigen.

Demnach E. Hochedl. Hochw. Rath der Haupt- Sechstadt Budisin im Marggraf-
thum Oberlausiz seine und gemeiner Stadt Pulver-Mühle von Michael 1788. an auf ge-
wisse Jahre zu verpachten gesonnen, und zu dem Ende instehenden 25ten August dieses Jah-
res pro Termino Licitacionis anberaumet; Als wird solches hierdurch öffentlich bekannt ge-
macht, und können diejenigen, welche zu Erpachtung dieser Pulver-Mühle Lust und Belie-
ben haben, sich besagten Tages Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause allhier einfin-
den, ihr Geboth eröffnen und sodann der Pacht-handlung halber fernern Bescheides gewär-
tig seyn, auch noch vor dem Termine bey der Rathskammer allda Nachricht bekommen.

Nachdem bey dem Churfürstl. Sächs. Amte allhier zu Görliz, auf den 25ten August
des gegenwärtigen 1788ten Jahres folgende annoch Zubuße zahlende Ruxe, als: 1) Ein
und ein halber Rux bey dem Bergwerk, Frisch Glück zu Johann Georgenstadt, mit Schwarz-
zenberg, Zubuße Quartal. à 1 Rthlr. 12. gr. 2) Ein Rux bey dem Bergwerk Brüder Lo-
renz, ebendasselbst Zubuße Quartal. à 1 Rthlr. 4 gr. 3) Drey Ruxe bey dem Bergwerk Sil-
ber Kammer, ebendasselbst, Zubuße Quartal. à 1 Rthlr. 12 gr. 4) Zwen Ruxe bey dem Berg-
werk Schweizer-Bund, ebendasselbst, Zubuße Quartal à 10. gr. 5) Ein Rux bey dem Berg-
werk Tannenbaum, ebendasselbst, Zubuße Quartal. à 1 Rthlr. 4 gr. 6) Ein Rux bey dem Berg-
werk Friede- und Rothemann, ebendasselbst, Zubuße Quartal, à 2 Rthlr. 7) Zwen Ruxe
auf Treue Freundschaft. Stolln, am Schwarzwasser zu Obersachsenfeld unterm Bergam-
te Schneeberg, Zubuße Quartal. à 1 Rthlr. 8) Zwen Ruxe auf Teubners Hofnungs Stolln,
bey Wildenau unter besagtem Bergamte, Zubuße Quartal. à 1 Rthlr. Auctionsweise an
den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung überlassen werden sollen; Als wird solches hier-
mit öffentlich bekannt gemacht, damit Kauflustige gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr
sich in der Amts-Canzley allhier einfinden können. Görliz, den 18 Juny 1788.

Churfürstl. Sächs. Amts-Canzley daselbst.